

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE)**

vom 08. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 11. September 2023)

zum Thema:

**Was ist im Umlauf? Drogenkonsum und Drugcheckingangebot in Berlin**

und **Antwort** vom 26. September 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. Okt. 2023)

Herrn Abgeordneten Vasili Franco (GRÜNE)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16687

vom 8. September 2023

über Was ist im Umlauf? Drogenkonsum und Drugcheckingangebot in Berlin

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Welche Mengen folgender Drogen sind 2020, 2021, 2022 und im ersten Halbjahr 2023 in Berlin polizeilich sichergestellt worden (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
  - a) Marihuana
  - b) Cannabisharz/Haschisch
  - c) Hanfpflanzen
  - b) synthetische Cannabinoide
  - c) Amphetamin/Speed
  - e) Ecstasy
  - f) MDMA
  - g) Ketamin
  - h) Kokain
  - i) Crack
  - j) Methamphetamin
  - k) Heroin
  - l) Opium
  - m) Tilidin
  - n) Mephedron

- o) LSD
- p) 2C-B
- q) GHB/GBL

Zu 1.:

Ecstasy-Tabletten enthalten in der Regel den Wirkstoff 3,4-Methylendioxyamfetamin (MDMA). Der Wirkstoff kann in verschiedenen Formen konsumiert werden. Zum einen als kristalliner Feststoff und zum anderen in Tabletten, dem sogenannten Ecstasy. Ecstasy-Tabletten und MDMA-Tabletten können zum Zeitpunkt der Sicherstellung bzw. Erfassung nicht differenziert werden. Die Erfassung erfolgt daher unter der Betäubungsmittelart Ecstasy. Eine gesonderte Darstellung der Sicherstellungsmengen von MDMA ist nicht möglich. Die Sicherstellungsmengen von 2C-B werden in einer fortgeschriebenen Statistik erfasst. Eine rückwirkende Feststellung der Sicherstellungsmenge für das erste Halbjahr ist im automatisierten Verfahren nicht möglich. Es erfolgt daher die Angabe der Sicherstellungsmenge zum Abfragezeitpunkt. Die Daten sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

<b>Betäubungsmittelart</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 (bis 30.06.)</b>
Marihuana in Kilogramm	713,6	2332,5	1.694,6	553,81
Cannabisharz/Haschisch in Kilogramm	87,6	370,5	173,8	228,1
Hanfpflanzen (Stückzahl)	3.808	2.590	7.097	2.176
Amphetamin/Speed in Kilogramm	102,0	137,8	139,7	44,91
Ecstasy (Stückzahl)	43.465	238.107	143.853	58.109
Ketamin	1,37	2,05	4,07	9,81
Kokain in Kilogramm	24,4	62,3	47,6	42,06
Crack in Kilogramm	0,0	0,0	0,2	0,04
Methamphetamin	0,5	0,4	14,8	1,1
Heroin in Kilogramm	15,5	2,9	103,3	3,7
Opium in Kilogramm	1,0	0,0	0,0	28,25
Tilidin in Litern	5,321	3,814	1,250	2,91
Tilidin Tabletten (Stückzahl)	2760	1797	15899	148
LSD (Stückzahl)	6.939	5.824	4.141	1.557
2C-B	241,5 g	1401 g	6286 g	1924 g

				(bis 13. September)
Liquid Ecstasy (GHB) in Millilitern	3476,85	2062	1847	1368

Quellen:

Rauschgift (RG) Jahresberichte hinsichtlich Sicherstellungsmengen 2020 bis 2022), freie Recherche Polizeiliches Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) hinsichtlich Sicherstellungsmengen für 2023, Sicherstellungsmengen Ketamin 2020 bis 2023, Sicherstellungsmenge LSD, Sicherstellungsmengen GHB, Sicherstellungsmengen von GHB für 2022 bis 2023, Stand: 15. September 2023, freie Recherche POLIKS hinsichtlich Sicherstellungsmengen von GHB für 2020 bis 2021, Stand: 9. Juni 2022,interne Datenerhebung LKA KTI 41 (hinsichtlich Sicherstellungsmengen 2C-B), Stand: 14. September 2023

2. Welche Drogen wurden in welchen Mengen über die in 1 genannten Drogen hinaus in den Jahren 2020,2021, 2022 und im ersten Halbjahr 2023 polizeilich sichergestellt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Zu 2.:

Die Angaben sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

<b>Betäubungsmittelart</b>	<b>2020</b>	<b>2021</b>	<b>2022</b>	<b>2023 (bis 30.06.)</b>
Psilocybinhaltige Pilze in Kilogramm	2,7	3,0	6,7	2,63
NpS in Kilogramm	17,0	200,1	286,6	0,07
Crystal in Kilogramm	9,9	25,2	39,0	2,51

Quelle: RG Jahresberichte (hinsichtlich Sicherstellungsmengen 2020 bis 2022), POLIKS (hinsichtlich Sicherstellungsmengen für 2023), Stand: 15.September 2023

3. Wie viele Einsätze und Einsatzstunden von Drogenspürhunden gab es in den Jahren 2020, 2021, 2022 und im ersten Halbjahr 2023 (bitte nach Monaten aufschlüsseln)?

Zu 3.:

Die Angaben sind nachfolgenden Tabellen zu entnehmen.

Jahr 2020

Monat	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe
Einsatz- stunden	499	547	427	474	425	641	590	487	707	387	523	368	6.071
Ein- sätze	29	28	28	30	22	29	34	29	38	19	24	20	330

Jahr 2021

Monat	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe
Einsatz- stunden	260	357	416	253	227	406	393	301	348	277	482	405	4.122
Ein- sätze	20	22	28	15	11	25	31	19	23	20	32	23	269

Jahr 2022

Monat	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Jul.	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe
Einsatz- stunden	366	369	513	302	459	432	388	325	363	328	306	401	4.549
Ein- sätze	17	25	28	20	27	21	25	18	26	23	22	24	276

Jahr 2023 (bis 30. Juni 2023)

Monat	Jan.	Feb.	Mrz.	Apr.	Mai	Jun.	Summe
Einsatz- stunden	437	468	398	400	399	518	2.619
Ein- sätze	23	28	26	31	29	38	175

Quelle: Polizei-Managementsystem Ressourcendatenbank (PolMan RS-DB), Report 1,  
Stand: 13.September 2023

4. Welche Mengen der in 1 und 2 genannten Drogen konnten bei Einsätzen sichergestellt werden, an denen Drogenspürhunde der Berliner Polizei beteiligt waren?

Zu 4.:

Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt nicht.

5. Welche der in 1 und 2 genannten Drogen wurden bei Einsätzen seit 2020 an kriminalitätsbelasteten Orten (kbO) sichergestellt (bitte nach kbO und Jahr aufschlüsseln)?

Zu 5.:

Daten im Sinne der Fragestellung sind seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar.

6. Wie viele Verstöße gegen das BtMG wurden an kbO seit 2020 festgestellt (Bitte nach kbO, Jahr, Art des Verstoßes und betreffender Substanz aufschlüsseln)?

Zu 6.:

Die angegebenen Daten wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Kriminalitätsbelasteter Ort (kbO) Alexanderplatz

	2020	2021	2022	2023 (bis 31.08.)	Summe
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	39	57	35	7	138
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	20	19	8	8	55

allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	244	263	271	198	976
allgemeiner Verstoß mit Crack	0	0	0	0	0
allgemeiner Verstoß mit Heroin	9	11	9	3	32
allgemeiner Verstoß mit Kokain	10	12	30	24	76
allgemeiner Verstoß mit LSD	2	0	0	0	2
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	5	7	5	1	18
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form	1	1	1	3	6
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	1	1	1	0	3
allgemeiner Verstoß mit NPS (Betäubungsmittelgesetz (BtMG))	0	0	1	2	3
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	24	21	29	35	109
gesamt	355	392	390	281	1418

Quelle: Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI), Stand: 13.September 2023

kbO Görlitzer Park

kbO Görlitzer Park	2020	2021	2022	2023 (bis 31. 08.)	Summe
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	131	155	136	64	486
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	101	66	56	48	271
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	966	698	673	437	2774
allgemeiner Verstoß mit Crack	5	6	9	6	26
allgemeiner Verstoß mit Heroin	8	12	14	11	45
allgemeiner Verstoß mit Kokain	119	197	288	222	826
allgemeiner Verstoß mit LSD	3	5	3	1	12
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	3	7	4	5	19
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form	5	3	1	3	12
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	2	0	2	0	4

allgemeiner Verstoß mit NPS (	1	0	1	0	2
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	131	62	59	86	338
gesamt	1475	1211	1246	883	4815

Quelle: DWH FI, Stand: 13. September 2023

kbO Hermannplatz / Donaukiez

	2020	2021	2022	2023 (bis 31. 08.)	Summe
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	13	9	13	8	43
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	2	3	2	4	11
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	146	100	98	97	441
allgemeiner Verstoß mit Crack	2	1	0	0	3
allgemeiner Verstoß mit Heroin	34	37	31	12	114
allgemeiner Verstoß mit Kokain	58	33	41	34	166
allgemeiner Verstoß mit LSD	0	1	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	1	2	1	2	6

allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form	1	0	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	0	0	1	0	1
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	14	13	5	12	44
gesamt	271	199	192	169	831

Quelle: DWH FI, Stand: 13. September 2023

kbO Hermannstraße/ Bahnhof Neukölln

	2020	2021	2022	2023 (bis 31.08.)	Summe
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	11	18	14	13	56
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	5	1	3	7	16
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	139	187	160	153	639
allgemeiner Verstoß mit Crack	1	2	1	1	5
allgemeiner Verstoß mit Heroin	88	65	138	51	342
allgemeiner Verstoß mit Kokain	83	40	57	40	220

allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	2	0	3	1	6
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	0	1	1	3	5
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	16	20	18	14	68
gesamt	345	334	395	283	1358

Quelle: DWH FI, Stand: 13. September 2023

#### kbO Kottbusser Tor

	2020	2021	2022	2023 (bis 31.08.)	Summe
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	15	30	18	5	68
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	21	30	16	8	75
allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	214	266	234	210	924
allgemeiner Verstoß mit Crack	2	2	0	3	7
allgemeiner Verstoß mit Heroin	14	30	18	6	68

allgemeiner Verstoß mit Kokain	28	110	89	73	300
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	2	5	0	0	7
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form	2	3	0	1	6
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	0	3	0	0	3
allgemeiner Verstoß mit NPS (BfMG)	0	0	1	0	1
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	51	75	93	66	285
gesamt	349	554	469	372	1744

Quelle: DWH FI, Stand: 13. September 2023

kbO Rigaer Str.

	2020	2021	2022	2023 (bis 31.08.)	Summe
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	5	5	6	2	18
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	1	0	1	0	2

allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	24	7	4	1	36
allgemeiner Verstoß mit Kokain	3	3	0	1	7
allgemeiner Verstoß mit LSD	0	1	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin (4) in kristalliner Form (Crystal)	0	1	1	0	2
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	1	0	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	2	0	1	1	4
gesamt	36	17	13	5	71

Quelle: DWH FI, Stand: 13. September 2023

#### kbO Warschauer Brücke

	2020	2021	2022	2023 (bis 31.08.)	Summe
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Pulver- oder flüssiger Form	47	59	50	25	181
allgemeiner Verstoß mit Amphetamin und seinen Derivaten in Tabletten- bzw. Kapselform (Ecstasy)	46	25	34	7	112

allgemeiner Verstoß mit Cannabis und Zubereitungen	342	199	210	138	889
allgemeiner Verstoß mit Heroin	0	0	2	1	3
allgemeiner Verstoß mit Kokain	22	24	42	34	122
allgemeiner Verstoß mit LSD	2	3	0	1	6
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in kristalliner Form (Crystal)	2	2	1	2	7
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Pulver- oder flüssiger Form	1	1	1	3	6
allgemeiner Verstoß mit Methamphetamin in Tabletten- bzw. Kapselform	1	0	0	0	1
allgemeiner Verstoß mit sonstigen Betäubungsmitteln	23	6	12	4	45
gesamt	486	319	352	215	1372

Quelle: DWH FI, Stand: 13. September 2023

7. Welche Maßnahmen trifft der Senat, um Drogenkriminalität präventiv vorzubeugen sowie Suchtprävention und Suchthilfe zu stärken? Welche Auswirkungen hat die Einstufung eines Ortes als kbO für zusätzliche Maßnahmen der Suchtpräventions-, Beratungs- und Hilfsangebote?

Zu 7.:

Die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege plant Ihre Maßnahmen nicht aufgrund der Einstufung als kriminalitätsbelasteter Ort. Im Rahmen einer gesamtstädtischen Sicht werden folgende Maßnahmen bedarfsgerecht vorgehalten:

- Sensibilisierung, Aufklärung und Information über die Risiken und Folgen von

## Drogenkonsum

- Früherkennung und Frühintervention bei ersten Problemanzeichen
- Niedrigschwelliger Zugang zum Suchthilfesystem
- Verhaltensprävention auf der Basis von Verhältnisprävention
- Harm-Reduction-Angebote wie beispielsweise Drugchecking, Konsumräume, safer-use-Materialien
- Forschung und Evaluation
- Ressort- und länderübergreifende Zusammenarbeit

Die Polizei Berlin bietet eine kriminalpräventive themenbezogene Informationsveranstaltung an. Diese richtet sich an Schülerinnen und Schüler der 8. bis 10. Klasse und wird an Berliner Schulen durchgeführt. Sie umfasst durchschnittlich zwei Unterrichtsstunden und dient der Aufklärung der Schülerschaft über verfahrenstechnische bzw. rechtliche Konsequenzen bei einem Verstoß gegen das Betäubungsmittelgesetz.

Die zentrale Botschaft der Informationsveranstaltung lautet, dass jeder Umgang mit illegalen Drogen gemäß Betäubungsmittelgesetz verboten ist und dass die Polizei Berlin verpflichtet ist, strafrechtlich gegen entsprechende Verstöße vorzugehen. Zudem wird die Zielgruppe gezielt über die Angebote der Suchtprävention informiert.

Des Weiteren werden bei der Veranstaltung Informationskarten der Fachstelle für Suchtprävention über Stoffe und Substanzen sowie deren Wirkungen und Risiken und Broschüren der polizeilichen Kriminalprävention zum Thema „Drogen: Sucht erkennen und vorbeugen“ ausgehändigt. Ferner unterbreitet die Polizei Berlin an ihren Informationsständen an sogenannten Drogen-Hotspots oder kriminalitätsbelasteten Orten themen- oder anlassbezogene Präventionsangebote.

Im Kontext der Drogenprävention werden hier weitere Zielgruppen neben dem Aushändigen von Broschüren mit einem Rauschbrillenparcours erreicht.

8. Welche zusätzlichen finanziellen Mittel in welcher Höhe sieht der Senat für Sozialarbeit, Drogen- und Kriminalitätsprävention speziell an kbO im Haushalt 2023/24 vor (Bitte nach Maßnahme und kbO aufschlüsseln)?

Zu 8.:

Der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege stehen im Doppelhaushalt 2022/2023 keine Mittel für Straßensozialarbeit zur Verfügung. Für die Drogenkonsumraumangebote stehen im Haushalt 2023 insgesamt Mittel in Höhe von 6.407.385,00 € zur Verfügung. Eine Aufschlüsselung nach kbO ist nicht möglich. Aussagen

zum Doppelhaushalt 2024/2025 können erst nach Verabschiedung des Haushaltsgesetzes getroffen werden.

9. Wie viele Proben wurden seit Start des Drugcheckingprojektes an den drei Abgabestandorten zur Analyse entgegengenommen und analysiert (Bitte nach angegebener Art der Substanz und Monat aufschlüsseln)?

Zu 9.:

Mit Stand vom 11. September 2023 nahmen die Fixpunkt gGmbH 210 Proben, die Schwulenberatung Berlin gGmbH 186 Proben und die vista gGmbH 610 Proben an.

Nachfolgender Tabelle sind die Substanzen und die Probenanzahl zu entnehmen. Eine monatliche Aufschlüsselung ist derzeit noch nicht möglich

<b>Substanz</b>	<b>Probenanzahl</b>
MDMA	199
davon Ecstasy-Tabletten	126
davon MDMA-Kristalle	73
Kokain	98
Cathinone	81
Amphetamin-Koffein-Mischungen (Speed):	71
Ketamin	67
2 C-B	29
2C-B-Fly	1
LSD	21
Cannabis	13
Methamphetamin (Crystal Meth):	7
Heroin	5
GBL	4

Sonstige Substanzen	5
---------------------	---

Quelle: Senatsverwaltung für Gesundheit, Pflege und Gleichstellung

10. Wie hoch ist die derzeitige Nachfrage nach dem neu geschaffenen Drugcheckingangebot? Wie viele Menschen mussten pro Monat abgewiesen werden? Wie begründet der Senat die gekürzten Mittel im vorgelegten Haushaltsentwurf, obwohl die Nachfrage das Angebot übersteigt?

Zu 10.:

Seit das Drugchecking-Projekt im Juni 2023 seinen Regelbetrieb aufgenommen hat, trifft es auf grundsätzlich rege Nachfrage. Es wurden 491 potentielle Nutzende gebeten, zu einem späteren Zeitpunkt wiederkommen (Stand 11.09.2023). Im Rahmen der zugewiesenen Mittel waren Abstriche unumgänglich. Es handelt sich hierbei nicht um eine politische Schwerpunktsetzung.

11. Vor wie vielen der in 9 genannten Proben wurde bisher öffentlich auf der Seite „Aktuelle Warnungen“ des Drugchecking-Internetauftritts gewarnt (Bitte nach Monat und Art der Warnung aufschlüsseln)?

Zu 11.:

Von den 610 Proben waren 292 Proben (47,9 %) auffällig. Davon waren 204 Proben mit zum Teil sehr gefährlichen Stoffen verunreinigt, 87 Proben falsch deklariert und 79 Proben hoch dosiert. Viele Proben sind sowohl falsch deklariert und verunreinigt als auch hoch dosiert und verunreinigt, was die Differenz zu den insgesamt 292 auffälligen Proben erklärt (Stand 11.09.2023).

Auf der Projekthomepage wurde vor insgesamt 224 Substanzen gewarnt (Stand 11.09.2023). Die Diskrepanz zwischen auffälligen Proben und veröffentlichten Warnungen ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die Kriterien für die Veröffentlichung von Warnungen in den ersten fünf Monaten an das „Lagebild“ angepasst wurden, um möglichst alle durch Drugchecking identifizierten Gefährdungen zu berücksichtigen und so einen bestmöglichen Gesundheitsschutz der Konsumierenden realisieren zu können.

	April und Mai (Probetrieb)	Juni	Juli	August	September (bis 11.09)
hochdosiert	8	26	22	37	2
verunreinigt	3	4	4	20	8
falschdeklariert	6	12	12	15	9

verunreinigt und falschdeklariert	4	1	1	10	4
verunreinigt und hochdosiert	1	3	3	1	0
hochdosiert und falschdeklariert	0	1	1	0	0
Warnung wegen Verwechslungsgefahr	0	0	0	5	1
Summe	22	47	43	88	24

Quelle: Senatsverwaltung für Wissenschaft, Pflege und Gleichstellung

12. Inwiefern werden bei BtM-Untersuchungen durch das KTI auch Daten über Verunreinigungen, hohe Dosierungen oder nicht ursprünglich vermutete Substanzen erhoben (Sofern Daten erhoben werden, bitte für die Jahre 2020-2023 nach untersuchter Substanz, Menge, vorgefundene Verunreinigung/Dosierung/Substanz aufschlüsseln)?

Zu 12.:

Alle im Kriminaltechnischen Institut des Landeskriminalamts (LKA KTI) eingehenden Proben werden auf ihre Zusammensetzung (Wirk-, Verschnitt- und ggf. Begleitstoffe) untersucht. Eine statistische Erhebung von Daten im Sinne der Fragestellung erfolgt in der Polizei Berlin nicht.

13. Wie oft wurde die Website „drugchecking.berlin“ seit deren Launch bisher aufgerufen (Bitte wenn möglich nach Monat aufschlüsseln)?

Zu 13.:

Die Startseite <http://www.drugchecking.berlin/> wurde mit Stand 11.09.2023 im Juni 34.803, im Juli 23.342, im August 39.610 und im September (bis 11.09.) 8.566 Mal aufgerufen. Dies ergibt eine Gesamtzahl (Stand 11.09.2023) von 106.321 Aufrufen.

14. Wie oft wurde die Seite „Aktuelle Warnungen“ des Internetauftritts des Drugchecking-Projekts seit Launch der Website aufgerufen (Bitte nach Monat aufschlüsseln)?

Zu 14.:

Die Seite „Aktuelle Warnungen“ der Trägerhomepage wurde mit Stand vom 11.09.2023 wie folgt aufgerufen: Im Juni 21.529 Mal, im Juli: 14.390 Mal, im August: 24.462 Mal und

im September: 5.171 Mal. Dies ergibt eine Gesamtzahl (Stand 11.09.2023) von 65.552 Aufrufen.

15. Plant der Senat das Drugcheckingangebot auszuweiten, wenn nein, warum nicht? Inwiefern ist dabei ein mobiles Angebot geplant, wenn nein, warum nicht?

Zu 15.:

Die aktuellen Berliner Richtlinien der Regierungspolitik sehen eine mobile Ausweitung des Projektes vor. In Anbetracht der großen Nachfrage des stationären Angebots und unter Berücksichtigung der vorhandenen Laborkapazitäten und der zusätzlichen Kosten eines mobilen Angebots wird vorrangig eine Ausweitung des derzeitigen stationären Angebots um weitere Beratungs- und Annahmezeiten als fachlich sinnvoll angesehen.

16. Plant der Senat ein Drugcheckingangebot in Drogenkonsumräumen umzusetzen, das mit Änderung des BtmG am 27.07.2023 durch den Bundesgesetzgeber ermöglicht wurde, wenn nein, warum nicht?

Zu 16.:

Der Senat wird die Rechtsverordnung über die Erteilung einer Erlaubnis für den Betrieb von Drogenkonsumräumen perspektivisch überarbeiten und an die geänderte Rechtslage anpassen, so dass Drugchecking in Drogenkonsumräumen in Berlin angeboten werden könnte.

Berlin, den 26. September 2023

In Vertretung

Christian Hochgrebe  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport